

Milton (2012) – Das Double Empathy Problem

Kernthese

Format

Orientierungsmaterial

Thema

Double Empathy Problem &
Kommunikation

Zielgruppe

Fachpersonal aus dem sozialen und
therapeutischen Bereich

Milton (2012) – Das Double Empathy Problem

Kernthese

Kommunikationsprobleme zwischen autistischen und nicht-autistischen Menschen entstehen **beidseitig** – nicht durch ein Defizit auf einer Seite. Das „double empathy problem“ beschreibt einen Bruch in der wechselseitigen Verständigung zwischen zwei unterschiedlich disponierten Akteur:innen. Das Problem liegt in der **sozialen Interaktion**, nicht in der Person.

Definition (Original)

„A disjuncture in reciprocity between two differently disposed social actors which becomes more marked the wider the disjuncture in dispositional perceptions of the life-world.“

Hintergrund

Dominante Theorien (Theory of Mind-Defizit, exekutive Dysfunktion) positionieren Autismus als neurologische Störung mit sozialem Defizit. Milton kritisiert diese einseitige Perspektive: Sie pathologisiert die autistische Person und blendet aus, dass neurotypische Menschen ebenso wenig Einsicht in autistische Kommunikationsstile haben – und darin selten korrigiert werden, weil ihre „natural attitude“ als Norm gilt.

Viele autistische Menschen haben durch das tägliche Navigieren in neurotypischen Kontexten **mehr Einsicht in die NT-Gesellschaft** erworben als umgekehrt. Autismus als „soziales Defizit“ in einer einzelnen Person zu lokalisieren, ist daher empirisch nicht haltbar.

Implikationen für die Praxis

- Kommunikationsprobleme nicht als Eigenschaft autistischer Klient:innen behandeln, sondern als **relationales Phänomen**
- Autismusgerechte Anpassungen (direkte Sprache, Nachfragen statt Körpersprache interpretieren, schriftliche Zusammenfassungen) sind kein Sonderaufwand, sondern Ausgleich eines strukturellen Mismatches

- Der Druck, sich anzupassen, kann zu **internalisierter Unterdrückung** und psycho-emotionaler Behinderung führen
- „Gute Autismus-Praxis“ ist ein andauernder Prozess der Interaktion – kein fixierter Standard

Quelle

Milton, D. E. (2012). On the ontological status of autism: The "double empathy problem." *Disability & Society*, 27(6), 883–887. <https://doi.org/10.1080/09687599.2012.710008>

Zusammenfassung für die Fortbildung „Spektrum Münster – Von der Idee zur Praxis“ · März 2026

Spektrum Münster

Psychologische Beratung für autistische Erwachsene



Dieses PDF ist ein kostenloses Orientierungsmaterial. Es ersetzt keine professionelle Beratung oder Therapie.